

## Unabhängig vom Menschen

Zu dem Bericht „Am Nordpol schmilzt das Eis“ vom 12. August:

Letztes Jahr erschien im angesehenen „Canadian Journal of Earth Sciences“ eine Studie zum arktischen Eis in der Vergangenheit. Ergebnis: Völlig unabhängig vom Menschen gab es tausendjährige Zyklen der Eisbedeckung mit weit stärkerer Eisfreiheit als heute. So war beispielsweise im Mittelalter Grönland ein bis zwei Grad wärmer als heute. Satellitenbeobachtungen gab es damals leider noch nicht. Für die Ursache der Erwärmung in der Arktis in den letzten Jahrzehnten gibt es eine einfache Erklärung. So ergab eine

Studie 2004, dass hauptsächlich einströmendes warmes atlantisches Wasser und Winde für den Rückgang der Eisbedeckung verantwortlich sind. Das kann sich also wieder ändern. Mit menschlichen Treibhausgasen hat das wenig zu tun. Wenig bekannt ist, dass das Eis des anderen Pols, der Antarktis, nicht schrumpft, sondern sich in den letzten Jahrzehnten ausgedehnt hat. Weiter stagniert die Klimaerwärmung seit 2001 und geht möglicherweise in eine längere Abkühlung über. Und schließlich: In diesem Jahr gab es weltweit viele Kälterekorde, beispielsweise in den USA und Südamerika.

Hannover

Klaus Öllerer

## Hilflos ausgeliefert

Zu dem Bericht „Am Nordpol schmilzt das Eis“ vom 12. August:

Immer wieder berichten die Medien über sich entwickelnde bzw. schon bestehende Naturkatastrophen. Ich hätte auch gern Ratschläge und Hinweise darauf, wie man solchen Katastrophen auch als Einzelperson entgegenwirken kann. Als Leserin bin ich immer nur hilflos der negativen Berichterstattung ausgeliefert, die letztendlich Angst macht. Ich bin Mieterin bei einer Wohnungsbaugesellschaft und kann mir günstige Lieferanten nicht aussuchen. Den Energieverbrauch beschränke ich schon auf das Notwendige.

Hannover

Ingeborg Schwiieger

## Armutszugnis

Zu den Berichten über Wesenstest und Kampfhund-Attacken:

Schon die Titelseite Ihrer Ausgabe vom 4. August zeigt das Dilemma deutlich auf: In weniger als 10 Zentimeter Abstand heißt es zum einen „Kein Zwang zum Wesenstest“ und zum anderen „Kampfhund fällt Kind an“. Die Hundelobby hat auf ganzer Front gesiegt, die Leidtragenden sind die schwer verletzten und zum Teil für ihr Leben gezeichneten Kinder. Mit dem generellen Maulkorbzwang für Kampfhunde (den es einmal gab), wäre das alles nicht passiert. Passend dazu ist die Meldung, dass Minister Ehlen in Kindergärten und Schulen den richtigen Umgang mit Hunden lehren will: Die Kinder sollen dressiert werden, damit die Hunde keine Einschränkungen haben. Am Ende des Tages hat also wieder mal das Wohl der Tiere Vorrang vor der Unversehrtheit der Kinder. Ein Armutszugnis für unser Land, aber nicht anders zu erwarten, wenn einerseits Hunde künstliche Hüftgelenke bekommen und gleichzeitig Kinder keine warme Mahlzeit haben. Ich hoffe, dass nicht noch ein Kind sterben muss, bis die Politiker zur Besinnung kommen.

Hannover

Peter Roegner

## Der Kunde zahlt

Zu dem Bericht „Sonnige Renditeaussichten“ (Solarstromanlagen) vom 27. Juli:

Leider wird bei Berichten über erneuerbare Energien immer verschwiegen, wer das eigentlich bezahlen soll bzw. welche Kostensteigerungen hiermit verbunden sind. Die nach Ihren Worten risikolosen fünf bis acht Prozent Rendite durch den Einbau von Solarstromanlagen zahlen natürlich alle Stromkunden über ihren Strompreis, also auch Sie und ich. Man



Die Temperaturen steigen: Für die Eisbären in der Arktis werden die Eisschollen knapp.

dpa